

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 50

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hieraus erhellt, daß man ein bestimmtes Verhältnis zwischen Sägerolldurchmesser und Umdrehungszahl derselben nicht gut aufstellen kann.

Unter Zugrundelegung von 20 Meter Sägeblattgeschwindigkeit erhält man die dazu erforderliche Umdrehungszahl der Sägerollen, wenn man die Zahl 400 mit dem Sägerolldurchmesser in Metern dividiert. Eine Bandsäge von 1000 Millimeter Durchmesser Sägerollen macht sonach $1:400 = 400 \text{ U.}$, bei 700 Millimeter $= 0,7 \text{ Meter, } 7:4000 = 570 \text{ U.}$, bei 1,2 Meter Durchmesser 330 U., bei 0,5 Millimeter Durchmesser 800 U., immer 20 Meter Sägeblattgeschwindigkeit pro Sekunde vorausgesetzt.

Praktisch läßt sich am leichtesten die Geschwindigkeit von 20 Metern in der Sekunde nach dem Umfange der Sägerollen berechnen. Denselben kann man mit jedem Maßstabe leicht messen. Angenommen, die Rolle hat 2 Meter Umfang und eine Umdrehung in der Sekunde. Bei einer Umdrehung der Rolle durchläuft somit jeder Sägezahn den Weg von 2 Meter. Man will die Geschwindigkeit von 20 Metern in der Sekunde, folglich muß die Rolle $2:20 = 10$ Umdrehungen in der Sekunde machen.

Verschiedenes.

Ausstellungen. Die letzten Sommer in Jofingen stattgehabte interkantonale Industrie- und Gewerbeausstellung ergab einen Reinertrag von 14,435 Fr. Derselbe wird an wohlthätige Anstalten und gemeinnützige Institute verteilt und zwar kommen 8000 Fr. dem unter dem Patronat der Bezirkskulturgesellschaft stehenden Bezirksspital, 3000 Fr. dem Jofinger Handwerks- und Gewerbeverein, 1000 Fr. der dortigen Handwerkerschule zu, der Rest wird in kleineren Summen an verschiedene nützliche Zwecke verwendet, so daß die Ausstellung außer ihrem zweifellos sehr förderlichen Einfluß auf Handwerk und Gewerbe auch finanziell viel Gutes stiften wird. — Die internationale Ausstellung von Postwertzeichen zur Feier des 50jährigen Bestehens der schweizerischen Briefmarken findet am 25. Juni bis 2. Juli im großen Börsensaale in Zürich statt.

Der Gewerbeverein Schaffhausen hat seinen Vorstand beauftragt, die nötigen Schritte einzuleiten, um im Jahre 1895, also auf denjenigen Zeitpunkt, wo voraussichtlich die neuen Eisenbahnlinien Gweilen-Schaffhausen, Eglißau-Bülach fertig erstellt sein werden, eine kantonale Industrie- und Gewerbeausstellung zu veranstalten. Derselben soll sich eine schweizerische Abteilung für „Fischerei“ anschließen.

— Für die auf nächste Ostern stattfindende Lehrlingsprüfung haben sich 31 Lehrlinge, welche 15 verschiedene Berufsarten angehören, angemeldet. Darunter sind vertreten: 6 Mechaniker, 4 Spengler, 3 Schlosser, 2 Goldarbeiter, 2 Schreiner, 2 Drechsler, 2 Zimmerleute, 2 Sattler, 2 Maler, 1 Bautechniker, 1 Küfer, 1 Feilenhauer, 1 Schuhmacher, 1 Steinmetz und 1 Gärtner. Die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten wird Sonntag den 9. April im Ausstellungs-saal der Gewerbehalle eröffnet und dauert bis und mit Sonntag den 16. April. Die Prüfung über die Arbeitsfähigkeit in der Werkstätte findet den 11. April, und die Prüfung im Zeichnen, Rechnen, Buchführung und Korrespondenz den 13. April, morgens 10 Uhr, im Saale zum Tiergarten statt.

Berner Tramway. Am 1. Oktober 1890 wurde die Stammlinie Bärengraben-Friedhof, welche die Stadt der Länge nach mitten durchschneidet, eröffnet. Die Frequenz dieser Linie ist in steilem Steigen begriffen; sie betrug 1891 1,146,532 Reisende, 1892 1,199,079 Reisende. Wenn nun die Stadt schon die Bahnverbindung als ein Bedürfnis betrachtet, wie viel mehr muß dies der Fall sein in den abgelegenen und teilweise nur durch mangelhafte Straßen mit der innern Stadt verbundenen Außenquartieren. Die Berner Tramway-Gesellschaft hat daher für letztere eine neue Linie projektiert. Dieselbe zieht sich vom Hauptbahnhof in nord-

westlicher Richtung, bedient das Verwaltungsgebäude der Jura-Simplonbahn und das Frauenkrankenhaus, das physiologische Institut und das chemische Laboratorium und zieht sich durch die Mittellinie des Länggassquartiers, welches zirka 8000 Einwohner zählt, bis zum Bremgartenwalde. Letzterer ist ein herrlicher Waldpark von 648 Hektaren, der der Burgergemeinde Bern gehört.

Vom Bahnhofe in südlicher Richtung zieht sich die Linie durch das stark bevölkerte Mattenhof- und Sulgenbachquartier, sodann über den Weißenbühl, ein mit Villen und industriellen Anlagen bedecktes Gelände, bedient das Zieglerhospital und das Greisenasyl, berührt in der Nähe des letzteren das Schönaquartier und endet am Fuße des aussichtsreichen Gurten im Dorfe Großwaben, Sitz mehrerer Institute und einer großen Brauerei. Von der Endstation gelangt man in einer halben Stunde sanften Anstiegens auf den Gipfel des Gurten, der in seiner Bedeutung für die Stadt Bern am besten mit dem Uetliberg für Zürich und dem Salève für Genf verglichen werden kann.

(Bern hat zirka 50,000 Einwohner, ist Sitz der Bundes- und der Kantonsregierung, der Gesandtschaften und der Bundesversammlung, besitzt eine Universität, eine Musik- und eine Kunstschule und wird wegen seiner schönen Lage und seiner Sehenswürdigkeiten alljährlich von unzähligen Touristen besucht. In seinen Gasthöfen logirten nach der Statistik des Verkehrsvereins im Jahre 1892 über 140,000 Reisende.)

Die Stammlinie hat Druckluftbetrieb, wobei die Luftkompression durch Wasserkraft bewirkt wird; für die neu projektierte Linie wird Dampftrieb in Aussicht genommen, weil gewisse Teile der Linie viel stärker als andere und an gewissen Tagen, vorzüglich den Markttagen, stärker als an andern frequentirt werden und der Verkehr in diesen Zeiten große Anforderungen an die Bahn stellen wird. Die Gesamtlänge der projektierten Linie beträgt 4700 Meter. Die Gesamtanlagekosten sind auf 650,000 bevisirt, die durch 3500 Aktien à 100 Fr. und 600 vierprozentige Obligationen à 500 Franken aufgebracht werden sollen. Den Aktien hofft man mindestens 5 % Dividenden zuteilen zu können.

Die Wasserversorgung Andelfingen hat letzten Sonntag vor der Gemeinde einen bedeutenden Schritt vorwärts gethan. Es ist dem Gemeinderat und der beigeordneten Kommission ein unbegrenzter Kredit eröffnet worden zur Ausführung der notwendig scheinenden Vorarbeiten, mit dem Auftrag, gestützt auf diese Erhebungen das gutscheinende Projekt ausarbeiten zu lassen, um es seiner Zeit der Gemeinde zu unterbreiten.

Mit dem Aufbau der Türme der Jesuitenkirche in Luzern soll bald begonnen werden. Wenigstens wird die Errichtung des bezüglichen Baugespannes in den Blättern mit der Aufforderung zur Geltendmachung allfälliger zivilrechtlicher Einsprüche mitgeteilt.

Neue eidgenössische Patente: Petroleumgasbrenner für Apparate zum Löten, Leizen zc., von Schweizer u. Meili, mechanische Werkstätte Auserjöl. — Neuerung an Kohlenwasserstoffmotoren, von Weber-Lanbolt in Menzikon. — Mehrphasen-Wechselstrommotor ohne Separaterregung, von Brown, Boveri u. Co. in Baden. — Rettungsapparat von B. Kobler, Schlosser, Rütli, St. Gallen. — Verbessertes zylindrisches Holzfaß, von J. u. F. Luchinger, Faßfabrik Mutteng. — Neuer Stoffaufspannrahmen für Stickmaschinen, von H. Weber-Bodmer in St. Gallen.

Fragen.

129. Wer liefert Wagenfettfäßen, sogenannte Sauchegöhne, und zu welchem Preise?

130. Wer ist Käufer von 100 Stück Heureden, sehr solid und sauber gearbeitet? Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

131. Wer hat eine gute, solide Drainröhrenpresse für Handbetrieb zu verkaufen und wer liefert zum Lehmtransport eine Rollbahn von zirka 300 bis 400 Meter Länge, mit zwei Rollwagen, an Ort und Stelle fertig montiert, zu welchen Preisen? Gesl. Offerten an J. Eberhard, Ziegler in Langnau, St. Bern.

132. Wer liefert lärchene Ziegelschindeln und zu welchem Preise pro 1000 Stück? Offerten sind zu richten an Joh. Gull, Seilere, Verschis.

133. Welches ist das beste und billigste Verfahren zum Schweißen von Eisen?

134. Wer liefert Feilenhefte in verschiedenen Größen zu annehmbaren Preisen?

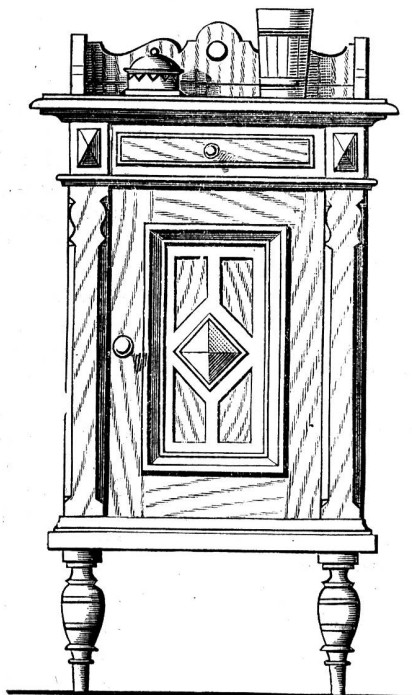
135. Wer ist Spezialist im Verfertigen von Pflanzenkübeln größerer Sorte und wie hoch käme ein solcher Kübel im Preise?

136. Wo ist „Pyroxylin“ zu bekommen? (Verf. Neues Verfahren zum Lackieren von Holzgegenständen, Nr. 42 der „Musterzeichnung“ vom 14. Januar l. J.)

137. Gibt es in der Schweiz eine Uhrfederfabrik oder wer liefert ziemlich große starke Federn in größerem Quantum?

138. Wer würde eine größere Partie eiserner Wirtschafts-Gartenmöbel, als Tische mit Schiefer- oder Blechplatten und die entsprechenden Stühle dazu, liefern?

Musterzeichnung.



Einfache Schlafzimmer-Einrichtung.

II. Nachtrisch.

139. Wer fabriziert und liefert Centrifugen-Buttermaschinen? Es wünscht eine solche zu kaufen für circa 80—90 Liter Milch Josef M. Anderbich, Fuhrhalter, Bach-Schwyz.

140. Wer hat eine noch guterhaltene, nicht so schwere Drehbank für Holzbearbeitung zu verkaufen? Antwort an Käfer, Drechsler in Kleindietwyl, St. Bern.

141. Wer fertigt und liefert salpeterfreie Verblendsteine in der Schweiz?

142. Welches ist der beste und dauerhafteste Motor für das Kleingewerbe? Kommen bei einem Motor öfters Betriebsstörungen mit großen Kosten vor?

143. Wer liefert die besten und billigsten Bodenteile (Lautleiter), sowie andere Gerüstartikel für Maler und Gipser?

144. Welche mechanische Schreinerei, Hobelwerk oder Holzgeschäft liefert zugeschnittenes sauberes Tannen- und Buchen- oder Ahornholz, gehobelt in größeren Partien? Gesl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub „R. E. T. Frage 144“.

145. Wer liefert schon gebrauchte Kippwagen (Rollwagen) mit Schienen und zu welchen Preisen? Antwort an G. Imhof, mechanische Werkstätte, Alberswil, St. Luzern.

146. Wer ist Käufer von Baltenholz, große Partie, rund oder geschnitten, schwere große Stämme?

147. Wer kann mit einer Benzin-Lötlampe jede Bandsäge löten oder 5 Millimeter dicken Kupferdraht schmelzen?

148. Wer liefert eine praktische Ventilationsvorrichtung für höhere Oberlichtfenster zum gut regulieren? Offerten an J. Pfister, Glaser, Ragaz.

Antworten.

Auf Frage **109.** Wünsche mit dem Herrn in Unterhandlung zu treten. Joseph Klimin, Drechsler, Käfels.

Auf Frage **109.** Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Jacques Huber, mech. Holzdrechslerei, Dießenhofen.

Auf Frage **109.** Betreffend Spezialartikel wäre Unterzeichneter geneigt, mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Josef Schnyder, Drechsler, in der Säge Steben-Galgene, St. Schwyz.

Auf Frage **109.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Fr. Gommel, mech. Drechslerei, Steckborn (Thurgau).

Auf Frage **109.** Wenden Sie sich an E. Birrer, mechanische Holzdrecherei, Uznach.

Auf Frage **114** teile dem Fragesteller mit, daß ich geneigt bin, sofort einen Waggon trockene Buchenbretter, 30 Millimeter dick, vorzügliche Ware, und später einen Waggon grüne Äpfel, Kirschbaum- und Buchenladen nach Uebereinkunft zu liefern. Bitte um Ihre Adresse. Ed. Affolter, Säge Niedtwyl, St. Bern. S. C. B.

Auf Frage **120.** Der Unterzeichnete liefert ausgezeichnete hagenbuchene Steinhauernüpfel. H. Kuhn, Drechsler, Spel bei St. Gallen.

Auf Frage **85.** Wenden Sie sich an Alois Käf, Gabelmacher in Libingen (Toggenburg) und Gebr. Eichmann, Holzhändler, Ullsbach bei Wattwil.

Auf Frage **110.** Die innere Seite der Feuerthüre ist mit einer feuerfesten Chamotte-Platte zu verkleiden. Solche Platten liefert die Fabrik feuerfester Produkte von M. Mohler-Thommen in Laufen (Baselland).

Auf Frage **114.** Gebrüder Masera, Winterthur.

Auf Frage **119.** Zahlreiche Offerten gingen Ihnen direkt zu.

Auf Frage **114** möchte Maurus Häusler in Unterägeri (Zug) in Unterhandlung treten.

Auf Frage **116.** Ich möchte mich Ihnen für Lieferung fraglicher 15 Zugsalouisen bestens empfohlen halten. Ich fabriziere solche als Spezialartikel und wünsche daher mit Ihnen in Verbindung zu treten. Wilhelm Baumann, Rolladen-, Zugsalouisen- und Zugsalouisenfabrik, Horgen.

Auf Frage **70.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jb. Spinnler-Solleder, Installateur, Viefal.

Auf Frage **118.** Ich liefere prima englische Stahlfugeln, Patent Bown in Birmingham, aus allerbestem englischem Stahl und genaueste Rundung garantiert, abpoliert, schon von Fr. 1.70 an per Duzend, in größeren Partien entsprechend höher. Die Bown'schen Patentfugeln sind nur aus allerbestem Material und auf exakteste gearbeitet. Ich bitte gesl. um direkte nähere Mitteilungen betreffend Größe und Quantum, worauf mit äußersten Preisen dienen kann. E. A. Mäder, Amerikanische Artikel, St. Gallen.

Auf Frage **128.** Zur Vernidellung empfehlen sich F. Bod und Luz in Zürich I. Garantie für sofortige Ablieferung, selbst bei Massenartikeln. Referenzen zu Diensten.

Auf Frage **112.** Rechnen Sie $\frac{1}{5}$ des Kubikinhalts der fraglichen Röhrenmasse als Cement und wiegen 1 Kubikdezimeter oder 1 Liter Cement ab, dann kann man leicht den Bedarf ausrechnen. A.

Auf Frage **124.** In einer regelrechten Druckwasserleitung werden nie scharfe rechte Winkel verwendet, sondern immer bogenförmige, da die Lauflinie im Bogen kürzer ist und weniger Reibung hat.

Auf Frage **127.** Mit 1 Meter Stauung im Weiher kann man das nutzbare Gefälle auf 6.20 Meter bringen und geben dann 100 Liter per Sekunde, durch 30 Centimeter weite Röhren geleitet, 6 Pferdekraft auf den ersten Trieb. Die Anlagekosten können um das Zweifache differieren, wenn man die Anlage von berühmten Firmen haben will. Zur Notdurft kann man dieses Wasserquantum und Gefälle durch hölzerne Röhren leiten und eine leichte Turbine von Blech ertellen. B.

Auf Frage **128.** J. Gindele, Kleinmechaniker in Rorschach, hat eine komplette galvano-technische Einrichtung und vernidelt wöchentlich einmal.

Auf Frage **128.** Die aufs beste eingerichtete Vernidellungsanstalt von E. Leemann in Winterthur wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **114** wünsche mit dem Fragesteller in schriftliche Verbindung zu treten. Bucheli, Hürlimann, Sägerei und Holzgeschäft, Goldau.

Auf Frage **109.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ch. Lütiger, mechanische Drechslerei, Zug.

Auf Frage **114.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Säger, Bürglen, St. Uri.

Auf Frage **115.** Es möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten Karl Styrer, Wagner, Schwyz.

Auf Frage **115.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gallus Büchel in Rüthi (Reinthal).

Auf Frage **114.** Roman Scherer, Luzern, liefert als Spezialität Kirsch-, Birn-, Apfel-, Nußbaum- und Buchenbretter in allen Dimensionen.

Auf Frage **114.** Man wende sich an die Holzhandlung von Mr. Rutishauser, Hemmersweil b. Amriswil (Thurgau).

Auf Frage 115. Stoßkarren und Werkzeugstiele liefert per sofort als Spezialität J. Hube u. Co., Sünikon b. Dielsdorf (Sch.).

Auf Frage 126. Glasplatten mit Drahteinlage (Drahtglas) werden für gewöhnlich nicht auf Lager gehalten, da sie in jeder Größe extra angefertigt werden und ist bei Bestellung genaue Angabe der Dimension, bei Platten von nicht rechteckiger Form eine Schablone oder genaue Zeichnung erforderlich. Bis auf weiteres liefere ich genannte Platten 8—10, 15 und 25—60 Millimeter dick in den verschiedensten Maschenweiten und Drahtstärken, und stehe nach Empfang der Angaben über Quantität und Dimensionen mit Preisen, Lieferzeit etc. zu Diensten. C. W. Hanisch, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage 123. Pappelholz lässt sich zu dem genannten Zwecke sehr gut verwenden. Da solches jedoch stark schwindet, so muß es gut trocken sein, bevor man es verarbeitet. Um seine Haltbarkeit zu erhöhen, können Sie dem Kasten ein oder zwei Anstriche von Carbolium geben. E. S.

Auf Fragen 106, 115 und 120 wünschen in Korrespondenz zu treten: Gebr. Seitz, Wagnerei und Schmiede Emmishofen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständige und prompteste der Schweiz.**

Klausenstraße. Zur Vergebung werden ausgeschrieben: Die sämtlichen Bauarbeiten auf dem Teilstück Loretto-Brügg-Trudelingen, Km. 2,400 — Km. 4,200, mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren und Eisenkonstruktionen und der Verlegung der Gebäude. Baulänge 1800 Meter, Kostenanschlag Fr. 112,000. — Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Brügg“ bis spätestens 30. März 1893 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzulegen, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht ausliegen.

Vereinigte Schweizerbahnen. Es sind nachstehende Bauarbeiten in Rorschach zu vergeben: buchene und tannene Kiemenböden, die Malerarbeit und die Zugalosien für das neue Aufnahmsgebäude, sämtliche Arbeiten für zwei Abortgebäude und für eine gemauerte Wärterbude bei der Kaplaneistraße. Die Vorschriften können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis zum 15. März einzulegen sind.

Kantonale Irrenanstalt in Münsingen. Folgende Bauarbeiten des Defononomiegebäudes werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben: 1. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten nebst Bodenbelegen und Verputzarbeiten in Cement; 2. die Ausführung des Zentralschornsteins; 3. die Zimmermannsarbeiten; 4. die Dachdecker- und Spenglerarbeiten; 5. die Lieferung der eisernen Balkenlagen. Die Pläne, die Vertragskonzepte, die allgemeinen und besonderen Bestimmungen für die staatlichen Hochbauten können auf dem Bureau des leitenden Architekten, Herrn Fritz Schneider, Bundesgasse 8, Bern, eingesehen und die Angebotsformulare daselbst erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen bis und mit dem 18. März 1893 postfrei der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern einzureichen.

Eiserner Hag. Die Schulgemeinde Stallikon (Zürich) ist willens, einen eisernen Gartenhag zu erstellen und werden diese Arbeiten hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezüglichen Vorschriften und Bedingungen sind beim Präsidenten der Schulvorsteherchaft einzusehen. Eingaben sind bis spätestens 15. März schriftlich einzureichen.

Die Gemeinde Stäfa beabsichtigt ein Gemeindehaus zu erstellen und eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Spengler-, Schlosser-, Maler- und Deckungsarbeiten, sowie über Pfählung, Eisen-, Parquet- und Rolladenlieferung. Einzelne Eingaben wie Gesamtübernahmeofferten sind bis den 16. März abends mit der Aufschrift „Gemeindehausbau Stäfa“ verschlossen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn N. Zischner in Stäfa (Urikeron), einzulegen; später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Pläne, Vorausmaß und Akkordbedingungen liegen bis 15. März auf der Gemeinderatskanzlei Stäfa zur Einsichtnahme auf und wird der bauleitende Architekt, Herr Architekt Hog von Rüschlikon, Dienstag den 14. März nähere Auskunft daselbst erteilen.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen. Die zur Erstellung von drei eventuell vier Doppelhäusern erforderlichen gesamten Bauarbeiten sollen im Submissionswege zur Ausführung vergeben werden. Die bezüglichen Pläne, Baubeschrieb und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Bureau von Jos. Meyer, Architekt in Schaffhausen, zur Einsicht auf, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Übernahmeofferten werden sowohl für die gesamten Arbeitsausführungen in Pauschalsumme oder auch für die einzelnen Arbeiten entgegengenommen und

sind solche bis zum 25. März 1893 dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn F. Stahel zur Weinburg, franko einzureichen.

Die Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem neuen Anbau am Kantonschulgebäude in Bruntrut werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Katasterbureau bei Herrn Direktor Maillet in Bruntrut und auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingungen zur Einsicht ausliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Anbau am Kantonschulgebäude Bruntrut“ versehen bis und mit dem 22. März der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Die Zimmermanns-, Maurer- und Schreinerarbeiten für den Schulhausumbau in Müdenwyl bei Murten werden hiermit zum Wettbewerb ausgeschrieben. Angebote per Fuß oder en bloc sollen bis 15. März verschlossen und franko bei Herrn Gemeindepräsident Baumann abgegeben werden, woselbst auch Pläne und Pflichtenheft einzusehen werden können.

Quadranten-Modell. In der Absicht, bei der schweizerischen Feldartillerie ein verbessertes Quadranten-Modell einzuführen, wird vom schweizerischen Militärdepartement eine Konkurrenz eröffnet zur Einreichung fertiger Modelle bis 15. August 1893, abends 6 Uhr. Nähere Bestimmungen und Programme können von Interessenten bei der eidgen. Kriegsmaterial-Verwaltung in Bern, technische Abteilung, bezogen werden.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzcement-, Bedachungs-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Eisenbalken und von eisernen Rolladen für eine Postremise in Zürich, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmeofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Postremise Zürich“ bis und mit dem 12. März franko einzureichen.

Parquetboden. Im Schulzimmer der Schulgemeinde Neu-Brunn bei Turbenthal soll in der zweiten Hälfte April ein Parquetboden erstellt werden. Bezügliche Offerten sind bis Mitte März an die Vorsteherchaft einzulegen.

Die eidgenössische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umfahlschiff für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verankert werden sollen. Für die drei besten Arbeiten werden Geldpreise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt. Die Konkurrenzbedingungen sind von der Direktion des Schweizer Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche bloß von einem Motto begleitet sein müssen, sind verriegelt und bezeichnet „Konkurrenz“ bis zum 31. März per Post an die Landesmuseumskommission in Zürich einzulegen.

Die Wasserversorgung Turbenthal-Süßikon eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Bau ihrer projektierten Anlage, als 1. Erstellung des kleinen Reservoirs. 2. Erstellung eines Röhrennetzes von circa 3900 Meter Röhren von 150 Millimeter, circa 340 Meter 120 Millimeter, circa 1100 Meter 100 Millimeter, circa 240 Meter 75 Millimeter, circa 240 Meter 50 Millimeter Röhren nebst den erforderlichen Formstücken event. Hydranten. 3. Sämtliche Grabarbeit. Situations- und Baupläne, Bauvorschriften und Vorausmaß liegen beim Präsidenten, Herrn Albert Kramer in Turbenthal, zur Einsicht auf und sind bezügliche Übernahmeofferten mit der Aufschrift „Wasserversorgung Turbenthal-Süßikon“ bis zum 15. März bei Obigem einzureichen.

Die Anlage von zwei Wasserwerken bei der Mühle in Grünen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdekraften, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Eingaben sind an Fritz Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Wasserräder zu Grunde gelegt werden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:**

W. Ph. Hauck, Die galvanischen Batterien, Akkumulatoren und Chermosäulen. Eine Beschreibung der hydro- und thermo-elektrischen Stromquellen, mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Praxis. Mit 85 Abbildungen. Dritte Auflage. 21 Bogen. Oktav. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Konfirmanden-Stoffe

für Töchter und Jünglinge

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

Diplomiert an der Schweizer Landesaussstellung in Zürich 1893.

Reine Wolle 100/110 cm breit, per Meter Fr. 1. 15, 1. 45, 2. 45, 3. 75, sowie die Neuesten Frühjahrs- u. Sommerstoffe in hell, dunkel und Phantasie; Reine Wolle, 100 cm breit, per Meter 95 Cts., Fr. 1. 25, 1. 75 bis zu den hochgelegantesten Nouveautés- Konfektions- u. Einsatzstoffe, „Prachtvolle Muster- Kollektionen“ franko zu Diensten. Modelbilder gratis, liefert